



HESSISCHER LANDTAG

05. 03. 2015

INA

Berichts Antrag

der Abg. Faeser, Rudolph, Eckert, Franz, Gnadl, Hartmann, Holschuh (SPD) und Fraktion

betreffend Beteiligung von Rechtsextremen an Demonstrationen von "KAGIDA" in Kassel und "FRAGIDA" in Frankfurt

Das Landesamt für Verfassungsschutz gab laut dpa-Meldung vom 19. Dezember 2014 bekannt, dass "keine Erkenntnisse zu einer steuernden Einflussnahme von Rechtsextremisten auf Bewegungen wie KAGIDA" vorliegen würden. Der Kagida-Organisator ist nach einschlägigen Quellen zuvor schon als Hauptakteur bei der Mobilisierung für die "HOGESA"-Demonstrationen im Raum Kassel aufgetreten. Laut einer Mitteilung auf einer Facebook-Seite der NPD habe der gesamte NPD-Landesvorstand am Montag, 19. Januar 2015, an der "KAGIDA-Demo" teilgenommen. An einem Planungstreffen der "FRAGIDA-Demonstrationen" Anfang Januar nahm auch der NPD-Landesvorsitzende Stefan Jagsch teil.

Die Landesregierung wird ersucht, im Innenausschuss (INA) über folgenden Gegenstand zu berichten:

1. Liegen der Landesregierung Hinweise vor, dass die "KAGIDA"- bzw. die "FRAGIDA"-Demonstrationen von Rechtsextremisten organisiert werden?
2. Welche Erkenntnisse liegen der Landesregierung über die Verbindungen der Organisatoren der "KAGIDA"- bzw. "FRAGIDA"-Demonstrationen in die rechtsextreme Szene vor?
3. Welche Erkenntnisse hat die Landesregierung über die Zusammensetzung der Ordner bei den letzten Demonstrationsveranstaltungen in Kassel und Frankfurt?
4. Liegen der Landesregierung Erkenntnisse über Verbindungen von Organisatoren der Demonstrationen zu den "HOGESA"-Protesten vor?
Wenn ja, welche?
5. Wie schätzt die Landesregierung die Gefahr ein, dass auf "KAGIDA"- bzw. "FRAGIDA"-Demonstrationen Personen für den organisierten Rechtsextremismus gewonnen werden können?
6. Zu welchen rechtsextremen Gruppen hat der Hauptorganisator der "KAGIDA"-Demonstrationen nach Erkenntnissen der Landesregierung Kontakt?
7. Sind der Landesregierung Kontakte der Hauptorganisatoren der "FRAGIDA"-Demonstrationen zu rechtsextremen Gruppen bekannt?
Falls ja, welcher der Organisatoren hat Kontakte zu welchen rechtsextremen Gruppen?
8. Welche Verbindungen zwischen NPD und "KAGIDA" bzw. "FRAGIDA" sind der Landesregierung bekannt?
9. Ist es richtig, dass Spitzenpolitiker der NPD wie beispielsweise der hessische Landesvorsitzende Stefan Jagsch an den "FRAGIDA"-Demonstrationen in Frankfurt teilnehmen?
Falls ja, befanden sich auch unter den Teilnehmern der "KAGIDA"-Demonstrationen Spitzenpolitiker der NPD (bitte aufschlüsseln nach Teilnehmer, Veranstaltungsort und Datum der Teilnahme)?
10. Welche Erkenntnisse hat die Landesregierung darüber, dass die in der Antwort auf Frage 9 genannten Personen auch über die einfache Teilnahme an den Demonstrationen hinaus, beispielsweise durch eine Mitorganisation, involviert waren?

11. Welche Verbindungen zwischen freien Kräften, Kameradschaften oder autonomen Nationalisten zu "KAGIDA" bzw. "FRAGIDA" sind der Landesregierung bekannt?
12. Sind der Landesregierung Verbindungen von "KAGIDA" bzw. "FRAGIDA" zum verbotenen Blood-Honor-Netzwerk bekannt?
Falls ja, welche?
13. Welche Verbindungen und personellen Überschneidungen von "KAGIDA" bzw. "FRAGIDA" zu Motorradclubs wie beispielsweise Gremium, Hells Angels, Red Devils, Bandidos, die in Verbindung zu organisierter Kriminalität stehen, sind der Landesregierung bekannt?

Wiesbaden, 4. März 2015

Der Fraktionsvorsitzende:
Schäfer-Gümbel

**Faeser
Rudolph
Eckert
Franz
Gnagl
Hartmann
Holschuh**